

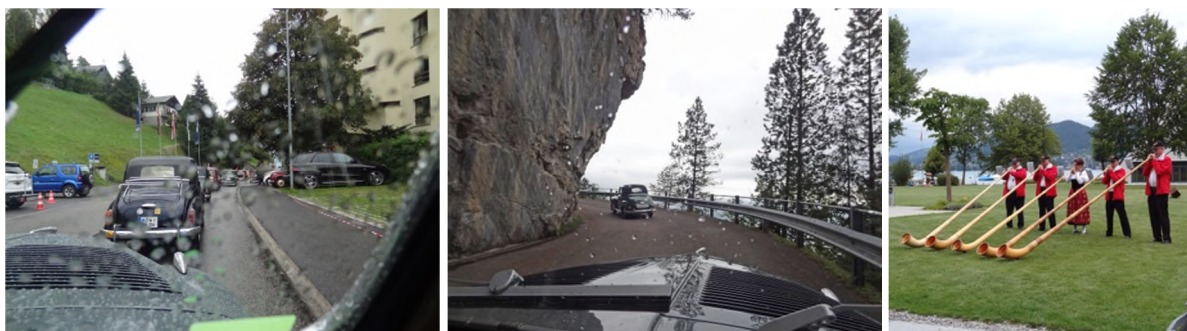
Kurzbericht Reise zum internationalen Topolino-Treffen und anschliessender Clubreise

Internationales Treffen in Gwatt bei Thun

Die Zürcher begannen mit sieben Topis und 12 Personen bereits am Donnerstag mit ihrer Anfahrt nach Gwatt zum internationalen Topolino-Treffen vom 24.-26. August. Am ersten Tag fuhr der Tross von Rotkreuz nach Burgdorf. Am Freitag nahm man dann ganz gemütlich den Rest des Weges bis Gwatt möglichst auf Nebenstrassen unter die Räder und wir trafen so um 15 Uhr im Hotel DeltaPark ein. Nach dem Einschreiben bei der Squadra Topolino Bern hatte man viel Zeit für den Zimmerbezug. Am Abend fand das erste gemeinsame Essen statt.



Am Samstag stand eine Fahrt in kleineren Gruppen via Thun, Sirgriswil über schmale, kurvenreiche Strässchen nach Beatenberg auf dem Programm. Schade, dass dichte Nebelwolken die sicherlich schöne Aussicht in die Berner Berge verdeckten. Nach dem Mittagessen ging die Fahrt weiter nach Interlaken. Leider war das Wetter nicht besonders gut, sodass einige es vorzogen, zurück ins Hotel zu fahren, um von den Spa-Angeboten zu profitieren, statt in Interlaken zu flanieren, wie es das Programm eigentlich vorsah.



Abends trafen sich die Teilnehmenden dann zum (übrigens sehr exzellenten!) Galadinner. Zum Apéro wurden die Gäste mit einer Alphorngruppe unterhalten und beim Essen durch den Troubadour Roberto Brigante. Dazwischen gab es die üblichen Begrüssungs- und Dankesreden.

Auf dem Sonntagsprogramm stand eine Fahrt nach Toffen zur Besichtigung der dortigen Oldtimer-Auktionsausstellung. Nach dem Mittagessen wurden die Teilnehmer verabschiedet und wieder sicher zum Hotel DeltaPark zurückgeführt. Die meisten traten dann anschliessend auch die Heimfahrt an. Die Zürcher blieben noch eine weitere Nacht in Gwatt.



Anschliessende Clubreise



Am Montag starteten 14 Personen mit acht Topis zur mehrtägigen Reise, deren Endziel dann Chur war. Über Kandersteg, durch den Lötschberg nach Brig (wo wir Bodenmanns Modelleisenbahn und die Stadt besichtigten) fuhren wir bei strahlendem Sonnenschein nach Oberwald.



Am anderen Morgen standen der Furka und der Oberalp auf dem Programm; beide Pässe wurden anstandslos gemeistert. In Andermatt machten wir einen Znünihalt und tankten in diesem Dorf das absolut teuerste Benzin für Fr. 1.95/Liter. Mittagsrast war in Disentis auf dem Campingplatz. Weiter ging dann die Fahrt bis Chur, wo wir die weiteren vier Nächte logierten. Auch an diesem Tag herrschte wunderbares Wetter.



Am Mittwoch fuhren wir – zuerst hoch über dem Rhein – nach Versam-Station in die Ruinaulta. Der Blick in die tiefe Schlucht auf dem Weg dorthin war atemberaubend. Weiter ging die Fahrt nach Flims, wo wir am bekannten Caumasee zu Mittag assen. Die Rückreise nach Chur war individuell. Abends traf man sich dann zum gemeinsamen Nachtessen wieder.



Der Donnerstag war wettermässig etwas unsicher, darum beschloss man, auf den geplanten Abstecher in die Viamalenschlucht zu verzichten und direkt zur Solisbrücke zu fahren. Weiter ging dann die Fahrt auf schmaler Strasse über Zorten nach Lenzerheide, wo Gelegenheit für einen Spaziergang um den See oder Flanieren im Dorf war. Am Abend waren die Teilnehmenden zum Club-Nachtessen eingeladen.



Freitag war dann der „Tag ohne Programm“. Einige fuhren trotz Regenwetter mit der Bahn nach Arosa, wo die „Arosa Classic Car 2018“ stattfand. Andere verbrachten mit Bummeln, Kirchen- oder Museumsbesichtigungen oder Läden den Tag in Chur. Wiederum traf man sich abends zum gemeinsamen Nachtessen, diesmal im ältesten Restaurant von Chur.



Leider herrschte auf der Rückreise am Samstag regnerisches Wetter. Die Fahrt ging über den Kerenzerberg, wo wir in Filzbach zum letzten Mal eine Apéro riche genossen (spendiert vom Club) und anschliessend die individuelle Heimreise antraten.

Die knapp 900 km km lange Fahrt konnte praktisch pannenfrei zurückgelegt werden! Eine gemütliche Ferienwoche in toller Gesellschaft liegt bereits wieder hinter uns.

Die Organisatoren: Regina und Koni Häusler



→ weitere Fotos unter dem Menüpunkt Album